

**Aus anderen Zeitschriften = Revue des revues
= Spigolature micologiche ;
Vereinsmitteilungen = Communications des
sections = Notiziario sezionale**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **63 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

La langue de départ est le Français, et les mots choisis sont traduits en Latin, en Espagnol, en Italien, en Allemand et en Anglais. Il existe, bien sûr, d'autres «Dictionnaires mycologiques» sur le marché — et l'auteur les cite en tête de son ouvrage —; le Lexique de Paul Escallon se singularise avec bonheur par certaines caractéristiques intéressantes:

- les 165 premiers mots sont des adverbes et prépositions fréquemment utilisés dans les diagnoses; exemple: (au-) dessous de = infra, subter, inferne = por debajo de = (al) di sotto, abbasso = unten, darunter = beneath, underneath, in the lower. Des indications de ce type me paraissent très précieuses pour qui consulte une description dans une langue qu'il n'a pas ou peu étudiée.
- chaque fois que le cas se présente, les synonymes usuels sont soigneusement cités; exemple: raide, rigide, dur = steif, starr, hart, straff = stiff, rigid, hard.
- 4 pages (cadres 50 et 51) concernent des noms d'arbres; quel francophone sait exactement la différence entre Fichte, Föhre, Rottanne et Kiefer?
- 12 pages (170 mots) concernent en particulier les odeurs et les saveurs.
- 14 pages sont réservées aux couleurs: en ne tenant compte que de ces pages, le travail de Paul Escallon mériterait déjà sa place dans la bibliothèque du mycologue.

Dernier avantage, non négligeable, son prix modique: 25 francs suisses. Passez commande auprès de la Librairie de l'USSM: Walter Wohnlich, Köhlerstrasse 15, 3174 Thörishaus.

(F. B.)

Aus anderen Zeitschriften Revue des revues Spigolature micologiche

Bulletin Trimestriel de la Société Mycologique de France, Band 99, 1983

R. Henry: Cortinaires rares ou nouveaux — (Heft 1)

Beschreibung von 45 neuen Cortinarien sowie Schlüssel für:

- Gruppe um *C. diabolicus* Fr. (Moser S. 387), der in 9 Arten, Varietäten oder Formen unterteilt wird;
- Gruppe um *C. damascenus* Fr. (Moser S. 398), die hier 43 (!) Arten umfasst, darunter 30 neue;
- eine neue Gruppe (*Subdamasceni*) mit 14 Arten, die den *Damasceni* sehr ähnlich sind, aber am Stiel «an einem gegebenen Zeitpunkt der Entwicklung gut sichtbare» Velum-Reste in Form von ringartigen Fransen oder Zonen tragen.

T. E. Brandrud et J. Melot: Deux nouveaux Phlegmaciums des forêts de la montagne — (Heft 2)

Beschreibung von zwei neuen *Cortinarius*-Arten der Untergattung *Phlegmacium*:

- *Cortinarius camptoros* Brandrud & Melot, nahe verwandt mit *C. dionysae* Hry. (Moser S. 369) und *C. glaucopus* (Schaeff. ex Fr.) Fr. (Moser S. 367), zu denen er eine Zwischenposition einnimmt, aber einen Erdgeruch aufweist. Fundorte: Schwarzwald (unter Koniferen) und Norwegen (unter Linde und Hasel) auf Kalkboden.
- *Cortinarius patibilis* Brandrud & Melot, ein Fichtenbegleiter (auf sauren Böden, oft in Torfmoosen), gleicht äusserlich *C. kuehneri* Mos. (Moser S. 373), der aber nur unter Grünerlen vorkommt. Im übrigen verwandt mit *C. varicolor* Fr. (Moser S. 372) und *C. amigochrous* Kuehner (Moser S. 373), von denen er sich u.a. durch die helleren Farben und den fehlenden Geruch unterscheidet. Fundorte: Schwarzwald und Norwegen.

H. Romagnesi et H. Marxmüller: Etude complémentaire sur les Armillaires annelées — (Heft 3)

Gemäss Moser (125) wird der «Hallimasch» neuerdings in mehrere Kleinarten gegliedert, deren Abgrenzung noch nicht völlig gesichert scheint. Im vorliegenden Artikel werden nun aufgrund von biologischen und biochemischen Tests 5 beringte Arten unterschieden, die aber mit den im Moser beschriebenen anscheinend nur teilweise identisch sind. Im übrigen soll der bisherige Gattungsname *Armillariella* auf-

gegeben und (wieder?) durch *Armillaria* ersetzt werden. Mit umfangreichem, weitgehend makroskopischem (!) Bestimmungsschlüssel sowie ausführlicher Beschreibung mit Farbbildern von *A. cepaestipes* Vel. f. *typica* und f. *pseudobulbosa*.

A. David, M. Tortic et B. Dequatre: Caractères mycéliens et affinités entre les genres Podofomes, Datronia et Ischnoderma — (Heft 4)

Aufgrund von Untersuchungen der Myzelien (Aussehen, Wachstum, mikroskopische Ausbildung usw.) konnte eine nahe Verwandtschaft von *Podofomes trogii* (im Bestimmungsbuch von Jülich unter *Ischnoderma* geführt) mit der Gattung *Datronia* aufgezeigt werden. Als deutlich verschieden davon (besonders auch bezüglich Lebenszyklus und Kernverhalten) haben sich dagegen die beiden *Ischnoderma*-Arten (*benzoinum*, *resinosum*) erwiesen, deren Koexistenz im übrigen durch Inkompatibilitätsversuche erneut bestätigt wurde.

H. Baumgartner, Wettsteinallee 147, 4058 Basel

Vereinsmitteilungen Communications des sections Notiziario sezionale

Baar. Am 12. Januar fand im Rest. «Hans Waldmann» in Baar unsere ordentliche Generalversammlung statt. Unter der guten Führung unseres Präsidenten E. Bürgin konnten die Traktanden rasch erledigt werden. Für den zurückgetretenen Kassier W. Willisegger wurde Roman Schelbert neu gewählt, alle andern Vorstandsmitglieder stellten sich nochmals zur Verfügung und wurden wiedergewählt. Aus dem Verein ausgeschlossen wurde W. Fürst, da er seinen Verpflichtungen gegenüber dem Verein nicht mehr nachgekommen war. Dafür konnte als neues Mitglied Werner Gloor in den Verein aufgenommen werden. Im Jahresprogramm sind wiederum die traditionellen Anlässe vorgesehen, wozu den Mitgliedern wieder persönliche Einladungen zugestellt werden. Weitere Vorschläge und Anregungen werden vom Vorstand gerne entgegengenommen.

Basel. Montag, 18. März, 20 Uhr: Monatsversammlung im Sandgrubenschulhaus. Dia-Vortrag: Griechenland vor dem Touristikboom. Referent: Cuno Furrer.

Bern. Hauptversammlung: Montag, 18. März um 20 Uhr im Rest. «Warteck», Hohgantweg 5, Bern.

Birsfelden und Umgebung. Über 90 Mitglieder konnte unser Präsident, Hans Hofer, an der diesjährigen 59. Generalversammlung am 5. Februar willkommen heissen. Diese Anzahl stellt erneut eine Rekordbeteiligung dar. Dank der ausgezeichneten Vorarbeit seitens unseres Präsidenten gingen die Geschäfte reibungslos und speditiv über die Bühne. Im Vorstand lag einzig die Demission von Sekretär Hanspeter Büchle vor. An seiner Stelle wurde Therese Gernet gewählt. Der Vorstand setzt sich demnach wie folgt zusammen: Hans Hofer, Präsident; Ernst Akeret, Vizepräsident; Jean-Claude Pfaeffli, Kassier; Ernst Frey, Bücherverwalter; Margrit Hauser, Protokollführerin und Therese Gernet, Sekretärin. In der technischen Kommission ist Rolf Haug als Obmann zurückgetreten, verbleibt jedoch als deren Mitglied. Zum neuen Obmann der TK wurde Peter Buser gewählt. Somit haben wir in der TK folgende Mitglieder: Peter Buser (Obmann), Peter Baumann, Ernst Frey, Jules Gröbhel, Rolf Haug, Emil Hauser und Peter Moos. Als Auftakt zum gemütlichen Teil wurde den Anwesenden das zur Tradition gewordene Pilzessen offeriert, wobei Franz Buchschacher auch an dieser Stelle für seine Mühe gedankt sei. Für unsere nächsten Veranstaltungen werden die Mitglieder rechtzeitig Einladungen erhalten.

Bümpliz. Da unser diesjähriges Jahresprogramm erst in der zweiten Hälfte März versandt werden kann, möchten wir hiermit zur Teilnahme an unserem nächsten «pilzkundlichen Monatshöck», Montag, 25. März, 20 Uhr, in der Sängerstube des Rest. «Bären» einladen.

Burgdorf. An der Hauptversammlung vom 9. Februar wurde das Tätigkeitsprogramm für die nächste Zukunft wie folgt festgelegt: 2 Dia-Abende finden am 4. März und 15. April in unserem Lokal, Lyssachstrasse 83, statt. Die Bestimmungsabende beginnen am 6. Mai. Am Vorabend der Delegiertenversammlung vom 24. März feiern wir im Casino Burgdorf das 70jährige Bestehen unseres Vereins mit einem Unterhaltungsabend.

Fricktal. 18. März, 20 Uhr: Pilzbestimmung im Rest. «Rheinfels» in Stein. Falls noch tiefer Winter herrscht und sich die ersten Pilze rar machen, wird Theo Alther den Abend mit einigen Dias auflockern. (Vielleicht erscheint die Zeitung vor dem Anlass?). — 15. April, 20 Uhr: Dia-Vortrag «Röhrlinge und Röhrlingsartige» von Benny Kobler. Selbstverständlich ist es nicht verboten, Anschauungsmaterial mitzubringen. Röhrlinge werden es wohl kaum sein, aber vielleicht eine Morchel (?!).

Genève. Lundi 25 mars ass. ord. à 20 h 30, au local de l'Université (3^e étage). Conférence de M. Edmond Pongratz, Dr. Ing.-chim.: «La vie dans les étangs». Comme d'habitude la bibliothèque est ouverte une demi-heure avant l'ass. Les nouveaux membres intéressés par le catalogue des livres peuvent le demander à notre bibliothécaire pendant cette demi-heure.

Glarus. Die Hauptversammlung findet am 15. März um 20 Uhr im Schützenhaus in Glarus statt. Der Vorstand freut sich auf einen zahlreichen Besuch der Mitglieder. Bitte vormerken — An der Bestimmertagung in Schwanden sind folgende Pilzbücher zurückgeblieben: «Hermann Jahn: Pilze, die an Holz wachsen» und «Schweiz. Pilztafel: Band 1 und Band 2». Die Besitzer sollen sich bei Balz Heiz, 058 61 30 45, melden, — Unsere traditionelle Exkursion mit Gastsektionen haben wir auf den 22., evtl. 29. Juni festgelegt. Es geht ins voralpine Gebiet Filzbach-Habergschwend (mit Sessellift)-Talalpee-Filzbach. Treffpunkt 8.15 Uhr Bahnhof Näfels. Regenschutz und Wanderschuhe! Tel. 058 61 30 45/21 12 88 gibt ab 6 Uhr Auskunft über die Durchführung.

Horgen. Am 25. März ist Monatsversammlung mit einem Dia-Vortrag von Bernhard Kobler (Mitglied der wissenschaftlichen Kommission des Verbandes). Am 10. April Stamm in der Dorfbeiz Horgen. 15. April Bestimmungsabend für Frühlingspilze.

Klingnau und Umgebung. Am 19. Januar fand unsere GV im Rest. «Blume», Döttingen statt, die von 41 Mitgliedern besucht wurde. Als Nachfolgerin für die wegziehende Aktuarin wurde Priska Schweri gewählt. Der neue Vorstand: Präsident: Erwin Jetzer, Vize-Präsident: Walter Hug, Aktuarin: Ursula Distler, Kassier: Willi Keller, Archivarin: Priska Schweri. Nach kurzer, harmonischer Diskussion konnte der Präsident die GV schliessen mit dem Wunsch auf ein gutes und lehrreiches Pilzjahr. — Am 22. März um 20 Uhr im Rest. «Blume», Döttingen: Dia-Vortrag von Dr. H. Distler «kostbarkeiten in Wald und Flur». — Am 13. April um 20 Uhr im Rest. «Blume», Döttingen: Vortrag von Fritz Ledermann, Jagdfachmann «Wildschweine» — Jass- und Kegelabende: am 6. März und 10. April jeweils um 20 Uhr im Rest. «Eintracht», Döttingen.

Oberburg: Unsere Präsidentin Dori Christen durfte am 2. Februar eine erfreuliche Anzahl Vereinsmitglieder zur 44. Hauptversammlung begrüßen. Nach den Begrüßungsworten wickelten sich die Geschäfte rasch und reibungslos ab. Das verlesene Protokoll und der Jahresbericht wurden genehmigt und einstimmig angenommen. Der Vorstand bleibt gleich bis auf die Sekretärin Hanni Neuenschwander. Neu gewählt wurden Beni Gertsch als Sekretärin und Hans Christen als Hüttenwart. Beide wurden einstimmig angenommen. — Tätigkeitsprogramm im ersten Halbjahr: 20. März: Dia-Vortrag von Otto Blaser. — 16. Mai: Waldbegehung mit Franz Märki. — Anfang Juni: Exkursion mit Otto Blaser. Der Vorstand hofft auf guten Besuch bei allen diesen Anlässen und grüsst freundlich.

A. Z.

3018 Bern

Sion. Samedi 23 mars, soirée familiale annuelle, Restaurant «des Fougères», Châteauneuf. Les travaux de la commission scientifique se poursuivent au lieu habituel, chaque lundi soir dès 20 h. Dimanche 14 avril, sortie des comm. scient. valais., organisation Cercle de Sierre.

Solothurn. Nach 10jähriger Amtszeit leitete Hans Saner am 26. Januar im Rest. «Metropol» zum letztenmal eine Generalversammlung. Sie war von 32 Mitgliedern besucht und stand ganz im Zeichen von Neuwahlen. Es lagen die Demissionen vor von Hans Saner (Präsident), Anton Emmenegger (Vize-Präsident), Heinz Altermatt (Kassier), Heidi Windler und Rolf Armbrust (Beisitzer). Es wurden folgende Nachfolger und Nachfolgerinnen gewählt: Georg Finger als Präsident, Rösli Spöhrle als Vize-Präsidentin, Willi Fluri als Kassier, Doris Hafner als Sekretärin, Gérard Frossard als Bibliothekar und Maria Ammann als Beisitzerin. Als TK-Obmann stellte sich Fritz Alig weiterhin zur Verfügung. Die zurückgetretenen Vorstandsmitglieder wurden mit einem Präsent geehrt. — Das von Fritz Alig vorgestellte Arbeitsprogramm 1985 sieht folgende Anlässe vor: Einführungskurs für Anfänger, Frühjahrs-Exkursion, Familien-Picknick, Pilzausstellung und Benzen-Jasset. Die entsprechenden Daten werden den Mitgliedern jeweils rechtzeitig bekanntgegeben. — Als wichtiger Beschluss der Generalversammlung ist die Namensänderung des Vereins in «Verein für Pilzkunde Solothurn und Umgebung» zu erwähnen. Zu diesem Schritt bewog die Tatsache, dass die Stadtbehörde nicht in der Lage ist, unserem Verein ein Ausstellungslokal zur Verfügung zu stellen. Die entsprechende Statutenänderung wird vorgenommen und anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung genehmigt. — Zum Schluss möchte ich folgenden Wunsch äussern: Ich hoffe, dass mich alle Mitglieder in meinen Bestrebungen, den Verein erfolgreich zu leiten, unterstützen. Der Präsident: Georg Finger.

Thurgau. Samstag, 23. März, 14 Uhr: «Mikromerkmale einiger Pilze», mikroskopische Pilzbestimmung; im Pilzlokal an der Stammeraustr. 1, Frauenfeld. Organisation und Leitung: Joachim Dürst, Frauenfeld. Hinweis: Bitte nach Möglichkeit das eigene Mikroskop mitnehmen! Dies ist jedoch nicht Bedingung, da das neue vereinseigene Mikroskop zur Verfügung steht.

Zürich. Rest. «Hinterer Sternen», 8001 Zürich. — 1. April, 20 Uhr: Dia-Vortrag «Israel». Referent: Franz Kappeler. — Jeden Montag um 20 Uhr: freie Zusammenkunft und Studium des aufliegenden Pilzmaterials.

Zug. Jeden Montagabend um 20 Uhr Stammhock im Rest. «Bären», Zug. — Provisorisches Tätigkeitsprogramm 1985: Sonntag, 5. Mai: Hütteneröffnung Horbach. — Montag, 13. Mai: Dia-Vortrag von TK-Mitglied Joh. Schwegler. — Montag, 17. Juni: Beginn der Bestimmungsabende. — Sonntag, 30. Juni: Öffentl. Pilzsuppe, Horbach. — Donnerstag, 15. August: Ausflug. — Sonntag, 15. September: Öffentl. Pilzsuppe, Horbach. — Sonntag, 13. Oktober: Hüttenabschluss, Horbach. — Montag, 28. Oktober: Letzter Bestimmungsabend. — Sonntag, 3. November: Herbstwanderung, ganztägig. — Samstag, 7. Dezember: Klausabend im Rest. «Bären», Zug. — Samstag, 18. Januar 1986: Generalversammlung im Rest. «Bären», Zug.